

Knapek Laura

Vorname: Laura

Nachname: Knapek

Nickname: Laura Knapek-Friedberg (Pseudonym ab 1926)

erfasst als:

Interpret:in Chorleiter:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Komponist:in

Veranstalter:in

Genre: Klassik

Instrument(e): Stimme Frauenstimme Klavier

Geburtsjahr: 1872

Geburtsland: Tschechien

Todesjahr: 1962

Sterbeort: Wien

Die Sängerin, Pianistin, Komponistin und Musikpädagogin Laura Knapek wurde am 10. September 1872 in Butschowitz (Mähren) geboren und verstarb am 31. Dezember 1962 in Wien.

Auszeichnungen

1899 *Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde Wien:*

Gesellschaftsmedaille

1905 *Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde Wien:* Zusner'scher Liederpreis (Ein Rosenblatt)

Ausbildung

1892-1905 *Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde Wien:*

Vorbereitung Klavier (Ernst Ludwig, 1892-1893), Vorbereitung Gesang (Filip Forstén, Felice Mancio, 1894-1895), Konzertgesang (Irene Ambros, 1896-1899), Kontrapunkt, Komposition (Robert Fuchs, 1899-1905)

Tätigkeiten

1902-190? Wien: Konzertsängerin (mit den Klavierbegleitern Otto Gustav Schulhof, Carl Johann Sigmund)

1905 *Musikinstitut in Wien I & Wien III* (ab 1909): Gründerin, Lehrerin für Gesang, Klavier, Vortrag (mit Unterstützung von Louis Réé (Klavier), Camillo Horn (Komposition))

1914-1918 Benefizveranstaltungen, Wien: Organisatorin, Sängerin, Pianistin

1922-19?? Wien: Konzertsängerin

1927(?)-19?? Bad Aussee: Konzertsängerin

1927(?)-19?? *Radio Wien*: Gestalterin von Reisebeiträgen

1929-19?? *Abteilung für Heitere Kunst - Konservatorium Lutwak-Patonay*: Lehrerin für Gesang, Wort und Gebärde (ab 1930 Stimmbildung)

1930-1934 Wien: Sängerin von Chansons und Szenen aus klassischen Operetten (mit Fritz Löwenrosen)

1936-1938 *Militärkasino Wien*: Konzertveranstalterin von Wohltätigkeitskonzerten

Mitglied in den Ensembles

1922-19?? Kinder- und Jugendchor, Wien: Chorleiterin, Inszenierungen von Märchenproduktionen (1924)

Pressestimmen (Auswahl)

12. August 1932

"Der Unterhaltungsabend am 3, d. M. im Ausseer Kurtheater- veranstaltet von der Wiener Gesangs- und Vortragsmeisterin Laura Knapek-Friedberg, unter Mitwirkung ihres Klavierpartners Dr. Fritz Loewenrosen und des einheimischen Trompeters Franz Siegl - erfreute sich eines recht guten Besuches. Die ungemein lustigen Darbietungen der reizenden, allseits beliebten Künstlerin wurden von jung und alt mit stürmischem Beifall belohnt, insbesondere die Opernszenen-Revue der drei Jahrzehnte 1860 bis 1890 und die "mißglückte Künstlerakademie" steigerten die Begeisterung der zahlreichen Kunstkenner aufs höchste. Mit kurzen Worten: man war entzückt von dem Gebotenen und ergoß sich förmlich in Ovationen. Nicht zu verwundern, daß mehrere Verehrer dieser bezaubernden Künstlerin auch Blumenkörbe und Buketts überreichen ließen."

Steirische Alpenpost Nr. 32: Heiterer Abend im Kurtheater, S. 3, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften:

<https://anno.onb.ac.at/>

08. Februar 1917

"Ein vornehmes Publikum hatte sich mit vielem Interesse an dieser humanen Veranstaltung beteiligt. Die Veranstalterin dieses Abends war

Konzertsängerin Laura Knapek und besorgte auch den größten Teil des Programms. Nach dem "Frühlingsstimmen"-Walzer, den sie mit glockenreinen Koloraturen in den Saal jubete, erschollen wahre, nicht endenwollende Beifallsstürme. Laura Knapek ist eine Kammermusikspielerin von ungewöhnlichem Verständnis."

Wiener Allgemeine Zeitung Nr. 11645: Wohltätigkeits-Konzert für erblindete Krieger, S. 3, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: <https://anno.onb.ac.at/>

27. Mai 1905

"Bei der Vincenz Zusnerschen Konkurrenz wurde unter Vielen Bewerbern für das Lied »Ein Rosenblatt« einstimmig der erste Preis der Abiturientin der Kompositionsschule des Herrn Professors Fuchs Fräulein Laura Knapek zuerkannt. Es ist überhaupt der erste Fall seit Bestand der Stiftung, daß dieser Preis einer Dame zugesprochen wurde. Als Preisrichter fungierten Herr Direktor von Perger, Herr Professor Hermann Graedener und der Lehi'er des Gesanges Herr Franz Haböck. Am 18. Mai fand im Kleinen Musikvereins-Saale die Produktion des Liedes und die feierliche Übergabe des Preises an die sehr glückliche Komponistin statt, wobei der Vizepräsident Regenhart von Zaporí und Direktor von Perger eine Ansprache hielten, in welcher letzterer die künstlerische Leistung der jungen Dame würdigte, die Frische der Erfindung und besonders den Schwung und zum Singen geeignete Technik des Liedes hervorhob, was nicht Wunder nimmt, da Fräulein Laura Knapek eine vorzügliche Sängerin und Gesangmeisterin ist."

Sport und Salon S. 15, 8. Jg./Nr. 21: Theater und Musik, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: <https://anno.onb.ac.at/>

Quellen/Links

Wienbibliothek im Rathaus: [Splitternachlass Laura Knapek](#)

Wienbibliothek im Rathaus: [Musikalischer Teilnachlass Laura Knapek](#)